

## **C H A N C E**

### **Community Health Management to Enhance Behaviour**

#### **Projektidee von CHANCE**

Welchen Einfluss hat der Stadtteil auf die Gesundheit und das persönliche Wohlbefinden seiner Bewohner und Bewohnerinnen - und umgekehrt? Gibt es kulturelle Unterschiede?

#### **Was wollen wir erreichen?**

CHANCE möchte herausfinden, wie Menschen, die in den unterschiedlichen europäischen Städten leben, Informationen zum Thema Gesundheit wahrnehmen und wie sie damit umgehen.

Die Bewohner und Bewohnerinnen der Stadtteile werden dazu motiviert, aktiv an der Verbesserung der Angebote zur gesundheitlichen Verbraucherbildung in ihrer Nähe mitzuarbeiten.

Das Projekt will insbesondere sozial, kulturell oder ökonomisch benachteiligte Gruppen, wie z.B. älterer Alleinstehende, Migranten und Alleinerziehende erreichen.

#### **Wo findet das Projekt statt?**

In ausgewählten Stadtteilen der Projektstädte aus sechs europäischen Ländern werden die gesundheitliche Situation der Bewohner und das Leben im Stadtteil analysiert:

- Fulda, Deutschland – Südent und Kohlhaus
- Jelgava, Lettland
- Liverpool, Großbritannien
- Timisoara, Rumänien
- Uppsala, Schweden
- Wien, Österreich

Hier werden jeweils lokale Netzwerke aufgebaut und Angebote geschaffen, um die gesundheitliche Bedingungen im Stadtteil zu verbessern und einen persönlichen gesunden Lebensstil zu entwickeln.

#### **Wie setzen wir unsere Idee um?**

CHANCE läuft über einen Zeitraum von 2 Jahren (Dezember 2007 – November 2009).

Begehungen, Dokumentationen, Befragungen und Interviews sind Methoden, die wir einsetzen, um uns ein Bild von der spezifischen Situation der einzelnen Stadtteile zu machen.

Damit unterstützen wir die Bewohner und Bewohnerinnen, sich aktiv mit dem Thema Gesundheit in ihrem Stadtteil auseinanderzusetzen sowie ihre lokalen Netzwerke zu nutzen und auszubauen.

Gemeinsam mit lokalen Anbietern der gesundheitlichen Verbraucherbildung werden spezifische Angebote mit den einzelnen Stadtteilen entwickelt und geprüft.

## **Was erwarten wir?**

CHANCE beschreitet neue Wege, um Menschen auch langfristig darin zu stärken, besser informiert zu sein und Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen. Die Erfahrungen aus den Netzwerken in den Stadtteilen werden in „Praxisleitlinien“ dokumentiert und können zukünftig auch von anderen interessierten Stadtteilen genutzt werden.

## **Welche konkreten Schritte werden unternommen?**

Mai/Juni	Befragungen und Interviews sowie räumliche Analyse in Südend und Kohlhaus
Herbst/Winter	Informations- und Bildungsangebote Netzwerkbildung und -arbeit
Frühjahr 2009	Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen
Sommer 2009	Leitfaden für lokales Gesundheitsmanagement

## **Projektpartner**

Deutschland: Hochschule Fulda,

Fachbereich Oecotrophologie: Prof. Dr. B. Freytag-Leyer, Prof. Dr. J. Hampshire, Prof. Dr. C. Klotter

Fachbereich Soziawesen: Prof. Dr. M. Alisch

Großbritannien: Liverpool John Moores University

Lettland: Latvia University of Agriculture, Jelgava

Österreich: Universität Wien, Technische Universität Wien

Rumänien: Universitatea De Vest Din Timosoara

Schweden: Uppsala universitet

### *Weitere Projektpartner in Deutschland*

Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen – bagso,  
in Fulda die Mitgliedsorganisation katholische Erwachsenenbildung  
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft – dgh,  
in Fulda die Mitgliedsorganisation Deutscher Hausfrauenverband  
Verbraucherzentrale Hessen

## **Website**

<http://www.community-health.eu/>

## **Kontakt**

Prof. Dr. Barbara-Freytag-Leyer (Projektkoordinatorin)

Hochschule Fulda

Fachbereich Oecotrophologie

Marquardstr. 35, 36039 FULDA

[barbara.freytag-leyer@he.hs-fulda.de](mailto:barbara.freytag-leyer@he.hs-fulda.de)

Tel. 0661/9640-355

## **Kontakt (Österreich)**

Wencke Hertzsch  
Univ. Ass. Dipl.-Ing.  
Technische Universität Wien  
Department für Raumentwicklung, Infrastruktur- und Umweltplanung  
Fachbereich Soziologie (ISRA)  
Paniglgasse 16/Mezzanin, A-1040 Wien | Karlsplatz 13, A-1040 Wien (Postanschrift)  
Tel. +43 1 58801 27316 Fax +43 1 58801 27399  
homepage: <http://isra.tuwien.ac.at>

### **sowie**

Ass. Prof. Dr. Petra Rust  
Vize-Studienprogrammleiterin  
Department of Nutritional Sciences  
Faculty of Life Sciences  
Althanstrasse 14  
1090 Wien  
Tel: 0043 1 4277 54920  
Fax: 0043 1 4277 9549  
e-mail: [petra.rust@univie.ac.at](mailto:petra.rust@univie.ac.at)